

Installation

Voraussetzungen, Setup, Update und die ersten Schritte nach der Installation.

- [System- und Installationsvoraussetzungen](#)
- [Installation und Update](#)
- [Erste Schritte](#)

System- und Installationsvoraussetzungen

Diese Seite ist die Checkliste vor dem Termin. Was hier fehlt, hält die Installation auf.

Systemvoraussetzungen

Was	Anforderung
Betriebssystem	Windows Server oder Windows, auf dem ein Dienst laufen darf
SelectLine Warenwirtschaft	NEO ab Version 25.x
SelectLine-API	aktive API-Lizenz für den AppKey FINN.ghost
MSSQL	Zugriff auf die Datenbank des Mandanten
sl.mobile	installiert und erreichbar, weil die API dazugehört

Bei der Lizenz **SelectLine Shopify-Anbindung** ist die API bereits enthalten — ein eigener AppKey wird dort nicht gebraucht.

Ist die SelectLine älter als Version 25, bitte vorher mit DAKO-IT abstimmen. Es kann gehen, ist aber kein Regelfall.

Was vor der Installation bereitliegen muss

Angabe	Wozu
SQL-Benutzer mit Rechten auf die Mandantendatenbank	direkter Lesezugriff, Anlegen eigener Tabellen
Windows-Administratorkennwort	der Dienst wird installiert und gestartet
URL des SelectLine-Servers und von sl.mobile	daraus ergibt sich die API-Adresse

Angabe	Wozu
SelectLine-Benutzer mit Rechten auf den Mandanten und die API	der Zugang, mit dem FINN.ghost schreibt
Lizenzschlüssel für FINN.ghost	schaltet die Module frei
Zugang zum Server per RDP oder TeamViewer	für die Einrichtung durch DAKO-IT

Der SQL-Benutzer braucht das Recht, **Tabellen anzulegen** — FINN.ghost legt eigene Tabellen im Mandanten an. Ein Benutzer mit reinem Leserecht genügt nicht. Üblich ist `sa`; ein eigener Benutzer mit denselben Rechten auf diese eine Datenbank ist die sauberere Lösung.

Ports

Port	Wofür	Anmerkung
8083	Oberfläche von FINN.ghost	Standard, in den Einstellungen änderbar
1433	MSSQL	oder der Port der Instanz
443	SelectLine-API und Drittsysteme	ausgehend

Sollen mehrere FINN.ghost-Installationen auf einem Server laufen, braucht jede einen eigenen Port.

Siehe [Server und Oberfläche](#).

Rechte des SelectLine-Benutzers

Der API-Benutzer arbeitet in der SelectLine wie ein Anwender — mit seinen Rechten.

Fehlt ihm ein Recht, scheitert genau die Übertragung, die es braucht. Ein Beispiel aus der Praxis: ohne **Leserecht auf Mitarbeiter** ließ sich der Dienst früher nicht starten. Solche Fälle werden inzwischen abgefangen und protokolliert, gelöst sind sie damit aber nicht — das Recht fehlt weiterhin.

Nächster Schritt

[Installation und Update](#)

Installation und Update

Setup herunterladen

Stand	Adresse
aktuelle Version	https://dako-it.com/ghost/latest.php
Testversion	https://dako-it.com/ghost/downloadTest/
ältere Versionen	https://dako-it.com/ghost/download/

Die Testversion ist für abgesprochene Fälle gedacht — etwa wenn eine Korrektur vor dem nächsten regulären Stand gebraucht wird. Im Regelbetrieb gehört die aktuelle Version installiert.

Installation

Die Datei heißt `SelectLine.ghost Setup <Version>.exe`. Der Ablauf:

1. Setup starten und die **Lizenzvereinbarung** bestätigen.
2. **Installationsordner** wählen. Vorgeschlagen wird `C:\DAKO>SelectLine.ghost`.
3. Installieren lassen — Dienst und Programmdateien werden eingerichtet.
4. **Öffne SelectLine.ghost im Browser** anhaken und **Fertigstellen**.

Ziel-Ordner wählen

Wohin soll SelectLine.ghost installiert werden?



Das Setup wird SelectLine.ghost in den folgenden Ordner installieren.

Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.

C:\DAKO\SelectLine.ghost

Durchsuchen ...

Mindestens 186,2 MB freier Speicherplatz ist erforderlich.

Weiter

Abbrechen

Der **Ordnername** ist keine Nebensache: Aus ihm entstehen der Name des Windows-Dienstes und die Bezeichnung im Browser-Reiter. Bei mehreren Installationen auf einem Server unterscheidet man sie daran — dann gehören sprechende Ordnernamen gewählt, etwa `SelectLine.ghost.Shop` und `SelectLine.ghost.Lager`.

Beenden des SelectLine.ghost Setup-Assistenten

Das Setup hat die Installation von SelectLine.ghost auf Ihrem Computer abgeschlossen.

Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das Setup zu beenden.

☒ Öffne SelectLine.ghost im Browser



Fertigstellen

Der Browser öffnet danach die Einstellungen unter `https://localhost:8083`. Dort geht es weiter mit [Erste Schritte](#).

Der Windows-Dienst

Das Setup richtet den Dienst ein und startet ihn. Er heißt `SL_<Ordnername>`.

Aufgabe	Weg
Dienst neu starten	Windows-Dienste, Eintrag <code>SL_<Ordnername></code>
Status prüfen	derselbe Eintrag
Startart	automatisch, der Dienst läuft ohne Anmeldung

Bei Installationen aus älteren Versionen heißt der Dienst noch ohne das Präfix `SL_`. Das Setup kommt mit beiden Varianten zurecht und räumt die alte auf.

Ein Neustart des Dienstes bricht laufende Übertragungen ab. Vorher in der Zeitsteuerung nachsehen, ob gerade eine Aufgabe läuft.

Siehe [Zeitsteuerung der Module \(allgemein\)](#).

Update

Welche Version läuft

Die Version steht in der **Fußzeile** der Oberfläche.

Version: 22.1.0.2308XX — ©2023 SelectLine Software GmbH Powered by DAKO-IT GmbH

Auf der Startseite stehen Neuigkeiten und der Änderungsverlauf, und dort wird auch angezeigt, wenn eine neuere Version bereitliegt.



SelectLine Shopify-Anbindung direkt in WaWi integriert



Die SelectLine Shopify-Anbindung lässt sich nun direkt in die SelectLine Warenwirtschaft integrieren und lässt sich hier direkt und unkompliziert bedienen. Dabei unterliegt die Integration den Berechtigungseinstellungen der SelectLine Warenwirtschaft. Somit legt der Administrator fest,...

25.08.23 [WEITERLESEN](#)

DAKO-IT offizieller Kooperationspartner der SelectLine GmbH



Die DAKO-IT GmbH ist nun offizieller Kooperationspartner der SelectLine GmbH. Die Zusammenarbeit wurde für das SelectLine Softwaremodul "SelectLine Shopify-Anbindung" vereinbart. Das Modul setzt auf die FINN.ghost Technologie aus dem Hause DAKO-IT, die sich bereits...

25.08.23 [WEITERLESEN](#)

SelectLine Shopify Anbindung - Neues Video zum Thema Bestellungen verarbeiten



Das Video demonstriert die leistungsstarke Schnittstelle zwischen...

Hilfe und Support

-  [WIKI](#)
-  SUPPORT@SELECTLINE.DE
-  +49 (0)391 5555-080

Systemstatus

Backendmanager	gestartet	
Version	Update verfügbar	

Changelog

Version 23.1.6.230831	
IhrAuftragVom wird nun mit dem Bestelldatum und der Uhrzeit befüllt.	#46833
Die Zahlungsreferenz wird nun von Shopify übernommen.	#46295
Die Steuer für den Versandartikel wird nun von Shopify übernommen.	#46285
OSS-Verfahren kann nun auf Shopify-Bestellungen angewendet werden.	#46165
Zubehör und Alternativartikel werden nun in ein Meta-Feld übertragen.	#46161
HTML im Langtext wird nun korrekt übertragen.	#46076

Die Version von FINN.ghost sollte zur eingesetzten SelectLine-Version passen. Nach einem SelectLine-Update gehört deshalb auch FINN.ghost aktualisiert.

Update per Tastenkombination

Ab Version 23.1.6.240831 genügt in der Oberfläche:

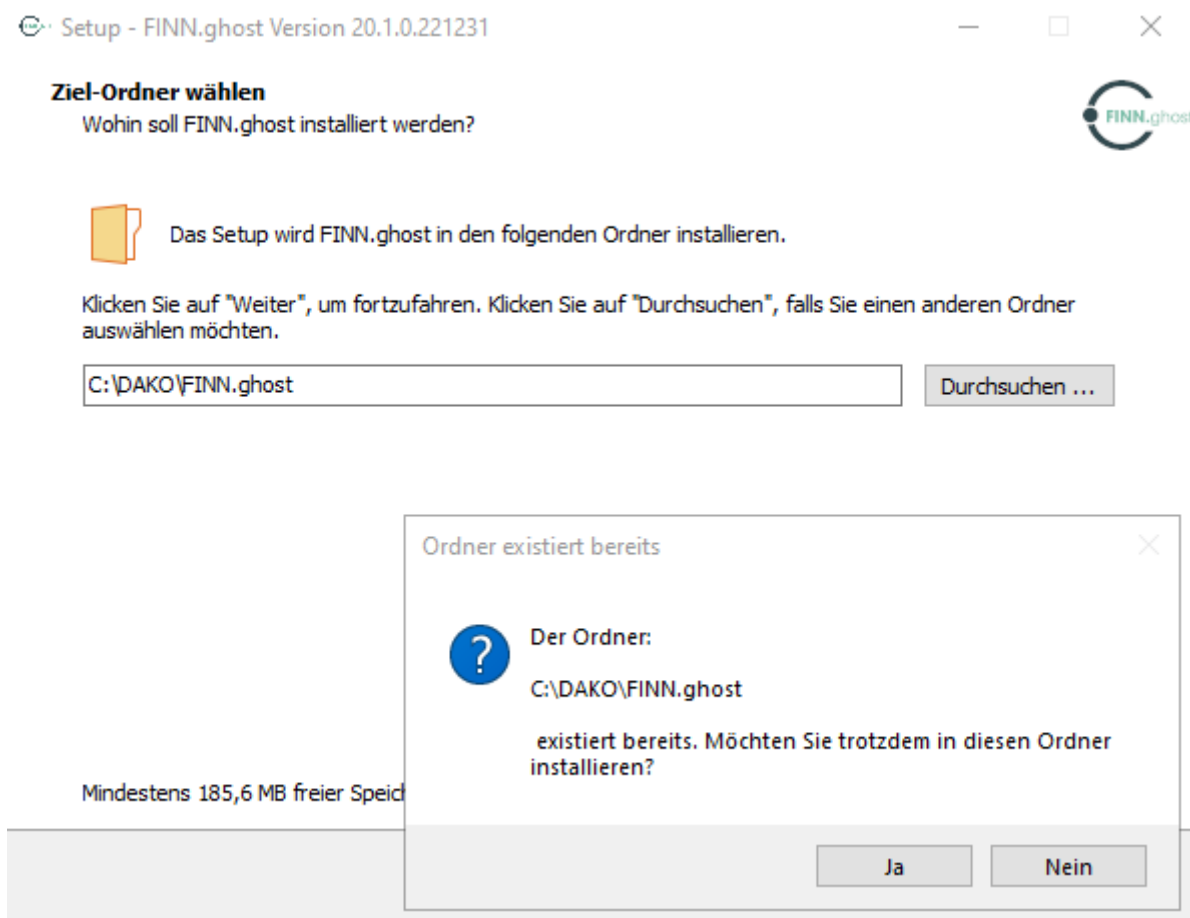
Strg + Alt + U

Das Update läuft vollständig im Hintergrund — herunterladen, Dienst anhalten, austauschen, starten.

Das ist der empfohlene Weg. Er braucht keinen Dateizugriff auf den Server und wählt automatisch den richtigen Ordner.

Update von Hand

Bei älteren Versionen oder wenn die Tastenkombination nicht greift: Setup herunterladen und wie bei der Installation ausführen — **mit demselben Installationsordner**.



Ein anderer Ordner ergibt eine **zweite, leere Installation** mit eigenem Dienst und eigener Konfiguration — nicht ein Update. Der vorgeschlagene Ordner ist nicht zwangsläufig der bestehende; er gehört geprüft.

Die Konfiguration bleibt erhalten: `config.json` wird beim Update nicht überschrieben. Siehe [Anpassungen über die config.json](#).

Nach dem Update prüfen

- Lässt sich die Oberfläche im Browser öffnen?
- Steht in der Fußzeile die neue Version?
- Läuft die Zeitsteuerung wieder — steht bei den Aufgaben eine nächste Ausführung?

Deinstallation

Das Setup bringt keinen Deinstallationseintrag mit. Zum Entfernen:

1. Windows-Dienst `SL_<Ordnername>` anhalten und entfernen.
2. Installationsordner löschen.

Im Installationsordner liegt die `config.json` mit der gesamten Konfiguration — inklusive der verschlüsselten Kennwörter. Vor dem Löschen eine Kopie sichern, falls die Installation später wieder gebraucht wird.

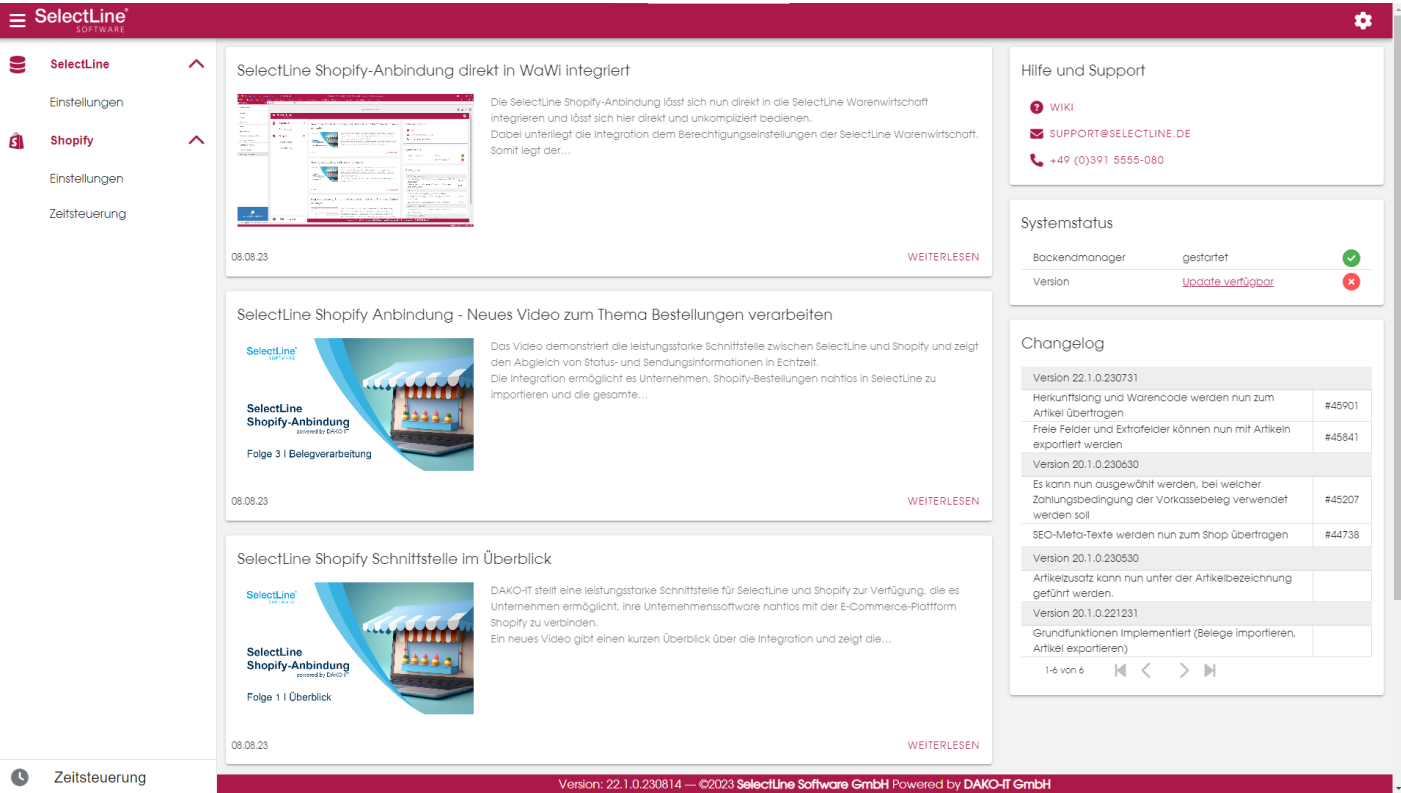
Die von FINN.ghost angelegten Tabellen im SelectLine-Mandanten bleiben dabei stehen. Sie stören den Betrieb der SelectLine nicht.

Nächster Schritt

[Erste Schritte](#)

Erste Schritte

Nach der Installation ist FINN.ghost leer. Diese Reihenfolge führt zur ersten funktionierenden Verbindung — sie ergibt sich aus der Oberfläche selbst: Erst wenn die Datenbank steht, erscheint die API-Karte, und erst mit der API die Lizenz.



Die Reihenfolge

Schritt	Wo	Ergebnis
1	Datenbank	Verbindung zur Mandantendatenbank
2	SelectLine-API	Anmeldung an der SelectLine
3	Lizenz und Module	die gekauften Module erscheinen im Menü
4	Server und Oberfläche	Port, Bildformat, Anmeldung
5	SSL mit Let's Encrypt	Aufruf ohne Sicherheitswarnung
6	E-Mail-Versand	Fehlermeldungen kommen per Mail an

Schritt	Wo	Ergebnis
7	Modulhandbuch	die Einrichtung des jeweiligen Moduls

Die Karten der Einstellungen erscheinen der Reihe nach: ohne Datenbankverbindung keine API-Karte, ohne API keine Lizenzkarte, ohne Lizenz keine Modulkarten. Wenn eine Karte fehlt, ist der Schritt davor noch nicht fertig.

Zu den Einstellungen

Über das Menü **SelectLine** → **Einstellungen**.

Siehe [SelectLine - Einstellungen](#).

Woran man sieht, dass es läuft

Prüfung	Wo
Der Mandantenname erscheint in der API-Karte	Einstellungen, Karte <i>API</i>
Die lizenzierten Module stehen im Menü	linke Navigation

Prüfung	Wo
Im Protokoll steht <code>Server initialisiert!</code>	Log Informationen
Die Zeitsteuerung nennt eine nächste Ausführung	Zeitsteuerung

Der Mandantenname in der API-Karte ist die aussagekräftigste Einzelprüfung: Er kommt aus der SelectLine selbst. Steht er dort, sind API-Adresse, Benutzer, Kennwort und Lizenz in Ordnung.

Bevor die Module eingerichtet werden

FINN.ghost schreibt über die SelectLine-API in einen **echten Mandanten** — es legt Belege an, bucht Bestände und ändert Artikel. Beim Einrichten deshalb erst prüfen, auf welchen Mandanten die Datenbankverbindung zeigt, und für Versuche einen Testmandanten verwenden.

Nächster Schritt

[SelectLine - Einstellungen](#)